## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1881

139 (12.6.1881)

## Beilage zu Nr. 139 der Karlsruher Zeitung.

Countag, 12. Juni 1881.

Tunis, 10. Juni. Rouft an überreichte bem Ben fein Beglaubigungsschreiben als Ministerresibent in Tunis. Der Ben unterzeichnete bas Defret, wodurch Rouftan mit Wahrnehmung aller Beziehungen zwischen ber tunefischen Regierung und ben Bertretern ber fremben Mächte in Tunis beauftragt wird.

#### Babifche Chronif.

Schm. Karlernhe, 11. Juni. (Aus ber Stabtraths = Situng vom 9. b.) Rach Mittheilung Großt. Bezirtsamts find bie Außenarbeiten ber Gefangenen megen bes geringen Gefangenenftanbes vorläufig eingeftellt worben. - Gr. Stabtrath Wunder wurde von Großh. Bezirksamt auf Borfchlag bes Stadtraths zum Stellvertreter bes Borftandes bes Eichamts bier für die Fälle dauernder Berhinderung bes Borftandes ernannt. — Der Stadtrath beschließt, von dem Beizug der Angrenzer ber Werber-Strafe ju den Roften ber Strafenherftel-

Der "Bereinigten Rarlsruher = Diblburger= und Durlacher= Bferde- und Dampfbahn-Befellicaft" wird geftattet, auf bem ber Stadt geborigen Gelande außerhalb des früheren Durlacher Thors ein Schienengeleife angulegen und eine Ginfteighalle gu errichten. Gin hierauf bezüglicher Bertragsentwurf erhalt bie Genehmigung. Ein weiterer Entwurf eines mit genannter Befellichaft abguichliegenden Bertrags über bie Rongeffionsübertragung bes Bferbebahn-Betriebs an die neue Gefellichaft und über die Reinigung und Unterhaltung bes Babnforpers in hiefiger Stadt erhält ebenfalls die Genehmigung.

Biedloch, 8. Juni. Für bas am 16. b. DR. flattfinbenbe erfte babifche Rirchengefang-Feft entwidelt fich in unferem Städtchen icon mannigfache Regfamteit. Die Feftrebe bei ber Sauptoufführung hat Dr. Bralat Doll gutigft über-nommen. Das Orgelfpiel ruht in ben Sanben bes frn. Stadtorganisten L. Jäger aus Karlsruhe. Nach bem bereits ausgegebenen Brogramm besteht die Festaufführung aus folgenden Rummern: 1) Orgelvorspiel und Choral: "Allein Gott in der Soh'" (Gefammtchor); 2) Festrebe; 3) "Beilig" von Bortniansth (Gefammichor); 4) "Tochter Zion freu' bich" von Sanbel (Frauendor bon Soffenheim) ; 5) "Es ift eine Rof' entfprungen" bon Bratorius (Rirchengefang-Berein von Dannheim und Dosbach); 6) "Ehre fei Gott" von Bortniansty (Gefammtchor) ; 7) "Siehe, das ift Gottes Lamm" von Weeber (Karlsruher Kirchengesang-Berein); 8) "Tenebrae factae sunt, Motette von Mich. Habbn (Mannheimer "Berein für flaffifche Rirchenmufit"); 9) "Erftanben ift der heilige Chrift" von Bratorius (Feudenheimer Kirchen-gefang-Berein); 10) "Macht auf das Thor der G'rechtigkeit" von Bernh. Klein (Heidelberger Männerchor); 11) D beiliger Geift, o beiliger Gott" von Scheidt (Bruchsaler Kirchengesang-Berein) ; 12) Choral : "Bie fcon leucht' uns ber Dorgenftern" (Gefammtchor); Orgelnachspiel. Die Gefammtchore, unter Lei-tung bes Festbirigenten Drn. Musitbirettor Sanlein in Mannbeim, werben bon 14 Bereinen gefungen, welche fich nach Stimmen bertheilen in 162 Coprane, 104 Alt, 68 Tenore und 78 Baffe, aufammen 412 Sanger und Sangerinnen. (D. 3.)

I Mus bem hintern Biefenthal , 9. Juni. Die Gewitter ber Bfingftfeiertage haben die Temperatur fo ftart abgefühlt, daß es geftern auf ben Soben, felbft in Gersbach, fchneite. Bon ber Schweig wird mitgetheilt, daß bort ziemlich viel Schnee fiel. Diefer grelle Bechfel ift nicht nur für die Gefundheit, fondern auch für bie Begetation von nachtheiligem Ginfluffe.

Borrach . 10. Juni. Bohl in feiner Begend hat bie Ralte bes porjährigen Binters an ben Dbftbaumen folche toloffale Berheerungen angerichtet wie auf ber bor Saltingen gelegenen Ebene. Sammtliche große Baume mit gang wenig Ausnahmen find erfroren, und noch heute bietet biefe Gegend einen recht traurigen Anblid, da noch febr viele ber erfrorenen Baume fteben. Die Eigenthümer waren nicht im Stande, im letten Binter fammtliche erfrorene Baume gu entfernen; es fehlte an Raum gur Unterbringung bes Solges.

Rouftang, 7. Juni. (Alpenverein.) Die gefellige Bu-fammentunft ber fubmeftbeutichen Gettionen bes Deutschen und Defterreichischen Alpenvereins in Bregens am 5. und 6. b. DR. fann mohl in jeder Sinficht als eine gelungene bezeichnet werben. Der Borftand ber Gettion Borarlberg, Berr Dablener, hatte in der umfichtigften Art Bortehrungen getroffen , fo daß bas Brogramm fich zwanglos und faft wie von felbft abwidelte. Für jeben ber gelabenen Zweigvereine - es maren beren 13 - hatte berfelbe einzelne Mitglieber feiner Geftion als Spezialführer beftimmt, welche fich in ber liebenswürdigften Beife ihres Amtes entsedigten und Sorge trugen, daß die große Anzahl der Gäste, die sich auf etwa 120 Bersonen belief, in geordneter Weise sich den Bergnügungen und Genüssen der festlichen Zusammenkunft überlaffen tonnte. Der Aufftieg gum Bfander gefchah in einzelnen Gruppen und auf verschiedenen Bfaben. Das Wetter mar herrlich, die Aussicht oben eine mahrhaft großartige; das Alpen= panorama hat fich felten in größerer Rlarbeit und zugleich in feinerer Abstufung der Luftperfpettive gezeigt. Die Erfrifchungen, welche oben aus Ruche und Reller verabreicht murben, verbienen alles gerechte Lob. Der Abstieg geschab gleichfalls gruppenweise und hatte junachft bas Schütenhaus auf Berg Ifel sum Biele, von wo, nach Sammlung aller Gafte, unter Borantritt ber Bregenzer Rapelle ber Marich burch die Stadt jum Defterreichischen Sofe ftattfand. Bier murbe bas Mittagsmahl eingenommen, gewürzt burch viele intereffante und geiftreiche Trinfipriiche. Settionsvorstand Da ablener begriifte bie Bafte in berglichen Worten. Dr. Schufter aus München bantte in fcwungvoller Rebe für bie liebevolle Aufnahme ber Fefttheilnehmer. Raufmann Enefelius gab ber Freude ber Geftion Ronftang Ausbrud, die Borarlberger Bereinsmitglieder, welche in gefelliger, wie in alpiner Leiftung bem Gefammtbereine fo febr gur Chre gereichen, in Ronftang felbft am folgenden Tage begriißen gu bürfen. Dr. Straug toaftirte auf bie Geftion Munchen, als ben Muftervorort bes Bereins und speziell auf Dr. Trautwein, ben geschäftstüchtigen Central-rebattenr. Da bie Witterung gunftig war, so wurde Tags barauf bie Extrafahrt nach Konftang über Mainau ausgeführt. Die Gafte famen, von Bollerschüffen begrüßt, um 1/21 Uhr bier an und gogen mit flingendem Spiele in's Infelhotel. Roch vor bem Effen gerftreuten fie fich in die Stadt, um die Gehenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen. Um 2 Uhr begann bas Diner. Die Stimmung, auf eine solibe gaftronomische Basis gegründet, war eine gemüthlich gehobene und wurde burch die Leiftungen ber Bregenger Rapelle wefentlich unterftütt. Der hiefige Gettionsvorftand , fr. Bengerle, bewilltommte bie Gafte in launig begeifterten Worten und begrüßte die Festbamen als Alpenrofen und Ebelweiß. Gr. Dablener erwiberte bantend in berglicher Rebe und brachte ber verehrten Rachbarfettion ein Soch aus. Um 5 Uhr brachen bie Albenfreunde auf gur Rudfahrt. Unter Böllerschüffen, unter ben Rlangen ber Mufit, aber auch unter bem Murmeln bes Donners, bem Braufen bes Winbes und bem Raufchen bes Regens verhallten die letten Sochrufe bes Abichiebs. (Ronft. 3tg.)

#### Bermifchte Rachrichten.

Q Mulhaufen, 9. Juni. Schon vor bereits 14 Tagen ers gablte man fich in hiefigen Fabritantentreifen von großartigen Betrugereien, die fich ein Raffier des Saufes Dollfus - Mieg u. Comp. in Baris habe gu Schulden tommen laffen. Dan bezifferte damals die veruntreute Summe auf 700,000 Franken. Dbichon, wie befannt mar, bag bas Comptoir ber Berren Dollfus - Dieg u. Comp. in Baris große Gefchafte macht , fo ichien mir bie Summe boch etwas übertrieben. Run ift aber bie Un= gelegenheit zur öffentlichen Befprechung in ber Breffe getommen

und Barifer Blatter haben berichtet , daß der Raffier , Namens Dorr aus Stuttgart, Unterschlagungen und Beruntrenungen im Betrage von ungefähr zwei Millionen Franken zum Nachtheil ber Firma Dollfus gemacht habe. Diefen Berichten ju Folge hat fich Dorr ichon feit mehreren Jahren folche Unterschlagungen su Schulden tommen laffen und fich wegen bes Musfalles mit Falfchung ber Bücher beholfen. Den größten Theil ber unterfolgenen Gelber foll Dorr an ber Borfe verfpielt haben. -, Dag ber Betrug fich auf zwei Millionen belaufe, ift faum glaublich und ich bente, bie Summe werbe mit Austrag ber Sache be-beutend reduzirt. Immerbin aber icheint ber Betrag von 700,000 Franten als Minimum bes Berluftes angegeben werben gu muffen, benn eine folche Differeng ergab fich bei Untersuchung ber Bucher und Derr tonnte über die Berwendung ber Summe

Die Einnahmen ber Gifenbahnen von Elfag-Lothringen 'haben im Monat April 1. J. die Summe von 2,819,100 M. erreicht. Davon fallen 1,950,000 M. auf ben Güter- und 729,000 M. auf den Bersonentransport. 140,000 M. find außerordentliche

(Magnaren.) Das "Siebenburgifch = beutsche Tageblatt" theilt folgende Lifte jener Abgeordneten mit, welche bem letten ungarifden Abgeordnetenhaufe angehört und bor noch nicht allgu langer Beit weniger magyarifch flingende Ramen geführt baben. Den Bortritt bat ber Lanbesvertheibigungs = Minifter Bela Sgende , früher Frummer; bann folgen: Bfigm. Cfatar; Genbe, feinet Finm mer; baim folgen: Stam. Spatat; früher Löffelha 13; Bela Cjavossy, früher Beutelhauser; Henrit Eles, früher Elischer, Gyula Halassy früher Fischer; Friges Harlandi, früher Koppely; Janacz Hely, früher Helseller; Daniel Frandi, früher Halbichub; Lajos Moczary, früher Feuchtinger; Mathas Onossy, früher Bleier; Untal Bar, früher Bauer; Ronay, früher Roner; Gyula Szemzö, früher Meugler; Bernat Szitanni, früher Ull-mann; Iftvan Teleszin, früher Jeitteles; Ralman Tors, früher Tirtich; Imre Uranni, früher herrchenröther; 3028. Bfambofrethbi, frither Gdmarg.

#### Literatur-Anzeigen.

Riteratur-Anzeigen.

Mit Lieferung 9 und 10 ist Andree's Großer Handatlas in 86 Karten zu 20 Mart vollständig geworden. Einen würdigeren Abschluß hätte das große Unternehmen nicht sinden können, als durch diese letzen Karten, unter denen besonders die der Schweiz durch Schönheit und Anschallickeit hervorragt. Es muß der Berlagshandlung ungenommen bleiben, daß sie ihr Wort, etwas zu dieten, was vor ihr noch Niemand zu unternehmen gewagt hat, nämlich einen großen Spezialatlas sir 20 Mart, voll und ganz eingelöst hat, und zwar eingelöst nicht nur durch Billigkeit, sondern auch durch Gediegenheit des Gebotenen. Einer Mittheilung der Berlagshandlung entnehmen wir solgende interessante Daten: Die Auflage stieg während des Erscheinens von anfängelich 30,000 auf 125,000 Eremplare, so daß zur Bewältigung dieser Anzahl der ursprüngliche Erscheinungstermin um 2 Monate überschritten werden mußte. Um die Auflage herzustellen, waren ersorderlich: sechsjährige Borarbeit der Zeichner um Stecher; 7 Millionen 195,000 Bogen Kapier; 19 Millionen 955,000 Drucke auf 13 Schnellpressen. So etwas ist auf kartographischem Gesbiete buchstäblich noch nicht dagewesen. biete buchftablich noch nicht bagemefen.

Das soeben erschienene 6. (Juni-) heft des sechsten Jahrganges der Deutschen Reduc, herausgegeben von Richard Fleischer, Berlag von Otto Janke in Berlin, hat folgenden Inhalt: Die Bestrafung des Menschenhandels von Karl Gareis. — Der Streit der Interessen und die Gesellschaft von Abolf Lasson. — Hohe Liebe (Schluß) von Kriegs-Au. — Stizzen aus Spanien, Algerien und Tunis (Fortsehung) von v. Taicharchef. — Die neuesten migratorischen Bewegungen im westlichen Assen von G. Bamberd. — Ueber den Acerdau und die Biehzucht der Ameisen (Schluß) von Anton Rowaci. — Die Elekrizität im Dienste des Lebens von J. Ludewig. — Ueber Bilzkrankheiten bei Bflanzen und Thieren. II. von Franz Seiz. — Der Kassee von A. Kluschohn. — Robert Schweichel, eine literarische Stizze von Herm. Trescher. — Literarisches.

#### Gine fcone Fran. \*) Aus dem Englischen des Leon Brook. (Schluß.)

3ch will ibm gur Gruft folgen, ibn friedlich gur emigen Rube gebettet feben.

Niemanden habe ich zu biefer Trauerfeier gebeten. Wie bei jebem Armen bes Ortes, einfach ju Fuß, folgen bie Ungeborigen bem theuern Garge : fein innig geliebter Bruber Ronrad, fein fuges Rind, unfere mabre Freundin Marie Dubois und ich, feine troftlofe Gattin. Die Bachter und Bedienfteten, Die ibn perebrten, ichliegen fich ba und bort bem Leichengug an.

Mis bie Trauerceremonie vorüber, die Fremben fich entfernt haben, verweilen wir noch einige Augenblide; endlich finde ich Thranen, bittere Thranen; auch Ronrad icheint von Schmers übermältigt.

"Der arme Gir Bafil!" fagt eine rauhe Stimme, und ber alte Tobtengraber, auf feinen Spaten gelebnt, ftebt neben uns. "Er mar ein guter, ebler Berr. Run ruht er an bem Ort, ben er fich ausermablt; allein bas ift gewiß, Mylaby, bag er in biefem Augenblid auf uns berabfieht. Bott fegne fein ebles Anbenten an uns Allen."

Amei Monate find porüber. Die Leute wollen mich troften und glauben, bag bie Beit mir wieber Rube und Friebe gebe ; ich verftebe fie nicht. Dit jebem Tag werbe ich befümmerter und weiß mobl, bag ich die Rube nie, nie wieder finden werbe. 36 tann nichts arbeiten ; ju jeber Beit, ju jeber Stunde manble ich an fein Grab. Der Ort ift mir nicht mehr fcredhaft; oh nein, nein, er birgt mein Theuerftes auf Erben. 3ch fühle mich bort bei bem grinen Rafen ibm naber. 3ch errichte feinen ichonen Grabftein, fonbern bepflange bas Fledchen mit ben Blumen, bie er am meiften liebte, Beilden, Brimeln und Schneeglodden.

Ronrad Barry und Marie find noch bei mir. In wenigen Tagen will ber Erftere nach Franfreich gurudfebren; aber bie gute, treue Marie verläßt mich nicht.

\*) Rachbrud verboten.

weiß, daß ich niemals die Frau eines Andern werden kann. Dringend bitte ich ibn, nicht abgureifen, fonbern feinen Dienft in ber frangöfischen Armee aufzugeben und hier zu bleiben. Ein Bufat in bem Teftament feines Brubers hat ihn reichlich bebacht, ohne auf irgend eine Beife mein Eigenthum ober bas meines Rnaben zu beeinträchtigen. Ich bege noch ben fehnlichen Bunfc, ihn mit Marie Dubois ehelich verbunden gu feben. Das holbe Mabden liebt ibn : wird er ihre gartliche Buneigung

Als wir eines Abends allein find, ftelle ich ihm bies vor. Er

antwortet nicht fogleich : bann fagt er : "Gie ift ein gutes Mabchen, Agnes - ein gutes Dabchen. 3d bin ihrer nicht merth : aber wenn es 3br Bunich ift, will ich ben Bund ichließen und mich beftreben, ihr ein treuer lieben=

ber Batte gu fein." Romad gab feine Stelle in ber frangofifchen Armee auf und wurde im Friihjahr mit Marie in ber alten Rirche ftill getraut in Gegenwart ibrer Eltern und mir.

Berr und Dabame Dubois verweilten noch einige Beit in Marsben Sall. Dann reisten fie wieber ab und auf meine bringende Bitte auch Marie mit Ronrad. Run bin ich mit meis nem Rnaben wieber allein.

Rur aus Rudficht für ben fleinen Ronrad bringe ich nicht alle meine Beit an bem Grabe gu. 3ch follte mich um feinetwillen aufraffen; ich bermag es nicht. Das Rind verliert allen Sinn für die Spiele und Beschäftigungen feines Alters; es ift immer um mich , will nicht Bony reiten , nicht mit feinen Sunden fpie-Ien ober in bem ftill fliegenben, tiefen Blug fifchen.

Go bin ich bantbar, als Ronrad und Marie gurudfehren. vielleicht gelingt es ihnen, bie beiter angelegte Ratur bes Rinbes wieber zu beleben. Theilweife, nur theilweife, gludt es Ontel Ronrad; er hangt mehr an ben Gefchichten, bie ibm ber liebe Bapa ergablt hatte, und wann er tann, ichleicht er gu feinem Grabe.

Aber folche Trauer barf in bem Bergen eines Rinbes nicht gu tiefe Burgel faffen, um nicht einen bleibenben Schatten auf feine fernere Lebensbahn gu merfen, und ba er in ben Jahren fteht, Schulunterricht ju genießen, ift es an ber Beit, mich von ihm gu !

Sat Konrad feine Jugendliebe vergeffen? Dein; aber er | trennen; ich febe es ein, fo tief es mich fchmerzt, und übergebe ibn Konrad für eine Borichule Cton's.

> Diefe Trennung ertrage ich beffer, als man mir zugetraut. Dein Rummer tann fich nicht noch mehr fteigern; er bat ben bochften Grad erreicht und ich weiß, bag ich, wenn es Gottes Bille ift, meinen Rnaben wieberfeben werbe, wenn bas Rorn gu reifen beginnt und bie Bienen unter blübenden Lindenbaumen

> Täglich ichwinden meine Rrafte mehr, und nur mubfam ichleppe ich mich an ben theuern Ort, wo mein Gatte fclaft.

> Marie und Konrad find febr gut gegen mich; fie pflegen mich Tag und Racht und ihre Freundschaft thut meinem franten Bergen mobil.

> 3ch weiß, daß Marie febr, febr glüdlich ift und Ronrad fie ebrt und liebt. Meine langen Stunden verwende ich bagu, meine traurige Lebensgeschichte nieberguschreiben. Es gewährt mir bies eine Art Befriedigung, und boch weiß ich nicht warum. 3ch fcreibe bie letten Worte in meinem Bimmer - bie letten, bie ich vielleicht aufzeichne. Ich will nach meinem fleinen Ronrad fchiden; benn nach bem Musfpruch bes alten Argtes merbe ich nur noch wenige Tage bor mir haben, und er irrt fich felten in feinem Urtheil.

> Werbe ich mit meinen lieben Borangegangenen im Simmel vereint werden? Wenn es mahr ift, bag aufrichtige Rene niemals au fpat tommt, bann werbe ich ibn einft wieberfeben, um nie mieber pon ihm geschieben zu werben. Ich babe bie bitterfte Strafe auf Erben erbulbet: moge Gott fich meiner im Jenfeits erbarmen!

> Dft gebente ich nun meiner lieben Tante und möchte gleich bem Dichter wiffen, ob es möglich ift, bag "Seelen in ihrer Ber= flärung Thränen weinen", ob fie inmitten ber himmlifchen Beer= schaaren jemals ihren Blid gur Erbe wenden und eine Thrane vergießen aus Mitleib für unfer Unglud.

> Und nun, Lebewohl! Die Feber entfinft meiner Sanb. Der Simmel bewahre bich , Leferin , vor ahnlicher Berfuchung , und wenn bu je versucht wirft, moge bir Gott bie Rraft verleiben, ihr gu miberfteben !

Lebe mohl!

## Sanbel und Berfehr.

Sandelsberichte.
Börsenberichte vom 10. Juni. Franksurt: matt. Deutsche Staatspapiere kaum verändert. Desterr. und Ungar. Renten und Russen gaben etwas nach, Italiener ½ Broz., 92%. Desterr. Brioritäten und Amerikaner schwächer. Bahnen meistens niedriger, Medlenburger dagegen 2½ Broz. böher, auch Oberschlessische etwas besser. Banken verloren durchgehends am Kurse. — Die Abendbörse war matt. Kurse niedriger. Kredit 301%, Staatsbahn 319%, Disconto-Commandit 2178.

Berlin: ruhig. Spielpapiere und Banken schwächer. Bahnen und Bergwerke sest. Ausländische Fonds behauptet. Geld 27% Broz.

Bien: Baisse. Kenten, Banken und Bahnen nachgebend. Baris: Ansangs matt auf große Kealistrungen und anhaltende Berkäuse für das Ausland, Schluß etwas besser. Französ. Kenten etwas niedriger, Italiener besser. Ungarn und Kussen nachgebend.

(Deutiche Reichsbant.) Rach bem Ausweise vom 7. b. DR. bat fich bas Bortefeuille vermindert um 13 Mill. Mart,

Mill. Mark vermindert. Der Metallbestand stieg dabei um fast 2 Mill.; von Koten anderer Banken wurden 3 Mill. Mark einksssielt. Die Reserve steuerfreier Noten stieg von 202 Mill. Mark der Borwoche auf 219 Mill. Mark, die Deckung der Koten von 87 auf 89, der Koten und Depositen von 69 auf 71 Brozent. Mit der zweiten Boche des Juni psteat Geld ein wenig begehrter zu sein und in der Zeit vom 15. Juni bis zum Ultimo treten in der Kegel starte Ansorderungen an die Bank heran, gewöhnlich 100 Millionen Mark oder mehr. Man wird erwarten dürfen, daß diesmal, wie in den letzten Monaten, die Lombardbranchen der Reichsbank mehr als in früheren Fahren freauentirt werden ber Reichsbant mehr als in früheren Jahren frequentirt werben und die gesammte Anspannung bes Status eine relativ ftarke

Der Rurs der Silberconpons öfterr. Eifenbahn-Bapiere wurde bis auf Weiteres mit 871/2 Prozent, d. i. 175 M. für je 100 fl. ö. B. Gilber bestimmt.

Köln, 10. Juni. Weizen loco hiefiger 23.25, loco frember 22.75, per Juli 22.85, per Novbr. 21.30. Roggen loco hiefiger 22.75, per Juli 20.65, per Novbr. 17.90. Hafer loco 17.—. Rüböl loco 28.60, per Oftober 29.—.

Bremen, 10. Juni, Betroleum. (Schlugbericht.) Stanbard white loco 7.95, per Juni 8.-, per Ang.-Dez. 8.45 bis 8.40 b.

Frankfurter Aurje vom 10. Juni 1881.

u. B. Fest. Wochenablieferungen 3360 Barrels. Amerit. Schweine-fcmala Wilcox (nicht vergollt) 55.

Baris, 10. Juni. Rüböl per Juni 75.50, per Juli 75.75, per Juli-Ang. 76.—, per Sept.-Dez. 77.25. — Spiritus per Juni 64.25. per Sept.-Dez. 61.25. — Zuder, weißer, dispon. Ir. 3, per Juni 74.—, per Ott.-Jan. 64.25. — Mehl, 8 Marten. per Juni 64.50, per Juli 63.75, per Juli-Ang. 63.25; 9 Marten per Sept.-Dez. 59.80. — Weigen per Juni 28.90, per Juli 28.60, per Juli-Ang. 28.40, per Sept.-Dez. 27.50. — Rogeon per Juni 29.25. per Vali-Ang. 28.40, per Sept.-Dez. 27.50. — Rogeon per Juni 29.25. per Vali-Ang. 28.40, per Sept.-Dez. 27.50. — Rogeon per Juni 29.25. per Vali-Ang. 28.40, per Sept.-Dez. 27.50. — Rogeon per Juni 29.25. per Vali-Ang. 29.50. — Rogeon per Juni 29.25. per Vali-Ang. 29.50. — Rogeon per Juni 29.25. per Vali-Ang. 29.50. — Rogeon Per V gen per Juni 22.25, per Juli 21.25, per Juli-Mug. 21 .- , per Sept.=Dez. 19.75.

Antwerpen, 10. Juni. Betroleum-Markt. Schlugbericht. Stimmung: Fest. Raffinirtes Type weiß, bisp. 191/2 b., 191/2 B. Rews Park, 94. Stuffinttes Lape werg, olsp. 19/30., 19/20.

News Park, 9. Juni. (Schlußturse.) Betroleum in Newsort 8½, bto. in Bhiladelphia 8½, Mehl 4,75, Kother Winterweigen 1,25, Mais (old mired) 56, Havana-Buder 7½, Kaffee, Rio good fair 11½, Schmalz (Bilcor) 11¼, Sped 9½, Getreibefracht 4¼.

Baumwoll-Zufuhr 4000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 18,000 B., bto. nach dem Continent 2000 B.

4 Tei 3 Di 4 De

London furs 1 Bf. St. 20.49

Berantwortlicher Rebatteur: F. Refiler in Rarlsrube.

ber Lombard um fast 11 Dill 13 Mill. Mart behoben. Die	1. Von den Depositen wurden   Rotenzirkulation hat sich um 17
Feste Rebuttionsverhaltniffe: 1 Thir. = 12 Amf., 1 Gulben 5. ER	= 8 Mmf., 7 Gulben filbb. und holland. = 2 Amt., 1 Franc = 80 Pfg.
Staatepapiere.	17 - Mmer. 41/2 C. pr. 1891 D. 1138/4   6
Maken 91/ Obligat ff 99	97 -91mer 4 6 pt. 1907. D. 1151/2
4 fl. 1018	Bant : Mttten.
4 207. 102	4% Deutiment. Dant wit. 100 2
Bayern, 4 Dbligat. Dt. 102	4 Badische Bant Thir. 113 2
Deutichl. 4 Reichsanl. Dt. 1023/8	5 Baster Bantverem Fr. 1831/8 2
Breugen 41/2% Conf. Dt. 1058/8	4 Darmftabter Bant fl. 1671/16 5
. 4% Confols Dr. 1028/8	4 Disc.=Rommand. Thir. 2181/2 5
Sachfen 3% Rente Dt. 81	5 Frantf. Bantverein Thir. 1101/4 5
Brtbg.41/2 Dbl.v.77/79 Dt.1069/16	5 Deit. Rredit-Anftalt fl. 3028/4 5
. 4Dbl.b.1875/80DR. 102	5 Rhein. Rreditbant Thir. 1128/4
Defterreich 4 Golbrente 813/8	5D. Effett= u. Bechfel=Bt.
41/5 Gilberrenteft. 67°/16	40% einbezahlt Thir. 1367/8 4
. 41/5 Bapierrente fl. 667/8	4 St. Bob. Rr. Bt. 80%
Ungarn 6 Golbrente fl. 1021/2	einbezahlt Thir. 1441/16 5
Italien 5 Rente Fr. 928/4	Gifenbahn-Aftien.
Rumänien 6 Dbligat. fl. 1038/4	
Itugland 5Dbl.v.1877 M. 92	4 Beidelberg=Spener Thir. 571/2
4 Chr h 1000 00 758/	A Goff Ruhm sMahn Thir 97 8

5 II. Drientanl. PR. 59½ 4Medl. Friedr. Franz W. 164 eb. 4% in Mt. 99½ 4½ Pfälz. Marbahn Thir. 129½ ei.4½ Bern p. 1877K. 103¼ 4 Mordbahn Thir. 99%

Rhein-Stamm Thir. 1648/16	5 Gotthard I-IIIGer. Fr.	995
0.00	5 Gub=Lomb. Brior. Fr.	1008
öhm. Weft-Bahn fl. 2671/4 lifabeth-Bahn fl. 180	3 Gild=Lomb. Brior Fr.	575
lisabeth=Bahn fl. 180	5 Deft. Staatsb.=Brio. fl.	105 <sup>1</sup>
al. Rarl=Ludw.=B. fl. 2713/4	3 bto. I-VIII E. Fr.	787/
eft.Frang=St.=Bahnfl. 320	3 Livor. Lit. C, D1 u. D2 "	581
eft. Gud-Lombard fl. 1048/4	5 Toscaner Central Fr.	931
eft. Nordweft fl. 1761/2	Pfandbriefe.	
Lit, B. fl. 213	41/3 Rh. Sup.=Bt.=Bfbbr.	1021
ludolf	4 bto.	991
Sifenbahn-Prioritäten.	5Breug. Cent.=Bob.= Creb.	150
Beff. Ludw. conb. Thl. 1031/8	berl. à 110 Dt.	11
Bfalg. " DR. 1021/4 fl. 871/4	4 bto. " à 100 Dt.	99
Elifabeth I. Em. fl. 871/4	41/3 Weining. Dup.=Bant	102
" Sifela fl. 88°/8	5Deft. Bod. = Erd. = Anft.fl.	101
rang=Jofef v. 1867 fl. 90%	5 Ruff. Bod.=Cred. S.R.	
daliz. Carl=Ludwig	4% Siid=Bod.=Cr.=Bfdb.	100
. 1863 fl. 9415/16	41/20/0 bto.	102
Rähr. Greng-Bahn fl	Bergindliche Loof	
Deft. Nordw. Gold=	4 Babische Thir. 100	
Obl. W. 1051/8 Deft. Rordw. Lit. A. fl. 91	4 Bahrijaje " 100	135
Deft. Rordw. Lit. A. fl. 91	8 /2 Prenktiche " 100	404
Deft. Rordw. Lit. A. fl. 91 " Lit B. fl. 90	3 1/2 Coin=Wind. " 100	131

NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.	TENTON TO THE PARTY OF THE PART
utra = 80 \$fg., 1 \$fb. = 20 mnt., rubel = Stnt. 3. 20 \$fg., 1 \$9	1 Douar = Rmf. 4. 25 Pfg., 1 Gilber- earf Banko = Rmf. 1. 50 Pfg.
n.Br.Bfbb.Thir.100 1218/4	Dufaten 9.55-59
benburger " 40 1271/4	Dollars in Golb 4.25-28
terr. v. 1854 fl. 250 116	20 ft.=St. 16.21-25
, b. 1860 , 500 1271/2	Ruff. Imperials 16.71-76
Inverzinsliche Loofe	Sovereigns 20.39—44
per Stud.	Städte-Obligationen , und
fche fl. 35=Loofe 199.—	Juduftrie-Aftien.
michw. Thir. 20=Loofe 100.50	[1] [1] [1] [1] [1] [1] [1] [1] [1] [1]
ninger fl. 7=Loofe 27.60	4 Rarlsruber Obligat. 1001/8
fl. 100=Loofe b. 1864 331	41/2 Mamheimer " 1017/8
er. Rrebitloofe fl. 100	41/2 Bforabeimer " 1011/4
1858 351.—	41/2 Baben-Baben , 100%
oad-Gungenhaufen 37.—	41/2 Beibelherg Obligat. 101%
	4 Ronftanger " 100
ved. Thir. 10-Loofe 51.50	The same transfer of the same area (2)
ir. Staatsloofe fl. 100 237.—	Ettlinger Spinnerei o. 38. 110
purger Fr. 15=Loofe 29.10	Rarlsruh. Dafdinenf. oto. 1041/2
länder Fr. 10-Loofe	
Wechfel und Corten.	Bad. Buderfabr., ohne 38. 741/2
8 fura Fr. 100 81.15	Lothringer Eisenwerte -
fl. 100 175.25	3% Deutsch. Bhon. 20% &. 191
terbam furs fl. 100 169.75	4Rh. Hpp.=Bt.50%b3. Thi. —
on tura 1 Bf. St. 20.49	Reichsbant Discont 4%
DH LIALE I DI. CL. 20.49	0

Echmed. 4%	in I	1877	9915/	16 41/2	Bfälz	riedr.=Franz Wi . Marbahn Thi Nordbahn Th Oder=Ufer Thi	r. 1297/8 Ir. 997/8	5 5	<b>Dbl.</b>	Rordw "	-	MR. A. fi		8 4 1			be .	*	100	135 <sup>8</sup> / <sub>4</sub> 131 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Mmf	terdar on fu	n furz		100 1	
111111111	10 1	3	dreise	der	Wo	the vom 29	9. Ma	i bi	\$ 5.	Ju	ni 1	188	1. (2)	litget	heilt	mou	Sta	tiftif	chen S	Burea			group,	nous 10 mai	THING!	128
Drte.	Weizen	Rernen	Roggen	Gerfte	Hafer (	Drte.	Stroh Heu	Rartoffeln	Weizen= od. Rer= nenmehl Br. 1	Roggenmehl 1	Dafenfleisch	Rindfleifc	Ruhfleifc	Hammelfleifch	Schweinefleifch	Butter	10 Stiid E	Greni Greni	Repsöl	Buchenscheitholz	Fichten= (Tannen=)Holz	Stild 52	Gruben- fohlen	tol	Gruben= 1061en Tohlen	Sin hair to Sin act
BALL REST	Balls	1	Bentn	ier	namana)	ATHE STATE OF STATE	13tm.	20 Liter	1	rismas	Glass.	1 <b>B</b> f	und		N m	417	1 Lite			4 Ster		1 Bentr		ntner		
Rabolfzell Hilamgen . Billingen . Bonnborf . Bonnborf . Breiburg . Boffingen . Greiburg . Grienbeim . Choingen . Grienbeim Lahr . Beffatt	13. — 11. 50 — 12. — 12. 15 12. 40 — — — — — — — 12. 50 12. 95 — — — 12. 50 12. 95 — — 12. 50 12. 40 — — — — — — — — — — — — —	11. 75 12. 05 12. 20 12. 20 12. 20 12. 05 ————————————————————————————————————	8. 85 9. — 9. 70 9. — 10. 50 9. 95 9. — 9. 80 11. 30	8.50 9. — 9. 25 — 9.40 10. — 9. 15	7. 35 8. 50 8. 25 8. 05 7. 50 8. 40	Billingen Baldshut Baldshut Brirad Rillheim Freiburg Ettenheim Lahr Offenburg Baben Raftatt Rarlsruhe Durlach Bforzheim Bruchfal Mannheim	300 380 280 400 290 450 400 450 400 450 320 410 320 350 - 350 - 340	133 80 <sup>3</sup> 120 120 100 100 80 105 95 80 100 90 110 90 133	9 24 26 25 22 23 24 26 23 23 27 27 25 23 22 23 22 23 24 26 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27	18   18   18   18   18   18   18   18	60 64 50 55 54 8 60 65 68 74 68 64 64 64 55	54 45 50 50 50 50 55 61 56 52 51 54 54	\$\frac{9}{50} \frac{6}{60} \frac{6}{6} \frac{6}{60} \frac{6}{60} \frac{6}{60} \frac{6}{60} \frac{6}{6}	50 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6	60 60 65 66 70 64 60 70 65 70 68 65 60 64	95 90 98 150 95 110 100 110 110	555 550 550 45 660 45 550 45 45 45 550 550 550 550 550 55	30 34 32 30 32 30 32 28 33 30 28 26 30 32 28 29 26	90 90 80 84 72 80 80 80 92 90 90	32.— 34.— 40.— 38.— 31.— 42.— 36.— 44.— 45.— 28.— 50.— 51.— 52.—	30.— 26.— 22.— 30.— 24.— 26.— 25.— 26.— 21.— 36.— 26.—	9 160 160 160 120 130 150 130 125 115 110 110	94 	9  150 120 130 115 100 140 120 100 88 105 100 100	130 110 100 105 105 105 95 80 68 100 85 65	bei brigien sufficient

というののの

## Jean Fränkel, Bantgeschäft. Berlin SW., Rommandantenftr. 15.

7.50

10.50 8 50

Caffa-, Beit- und Bramiengeschäfte gu coulanten Bebingungen, Couponseinlösung provisionsfrei. Genaneste Austunft über alle Werthpapiere ertheile gratis und bereitwilligft.

Meinen Borjenwochenbericht, fowie meine bollftandig um= gearbeitete und erweiterte Brodire: Rapitalsanlage und Spetulation in Berthpapieren mit befonderer Berudfichtigung ber Bramien= gefcafte (Beitgefchäfte mit befchranttem Rifico) verfenbe gratis.

## Königlich Niederländische Dampfschifffahrst-Gesellschaft.

Directe Kronlinie: Amsterdam-New-Xork mit schnellfahrenden, speciell für Passagierbeförderung höchst comfortabel eingerichteten Dampfschiffen erster Klasse.
Abfahrt des Königlichen Krondampfers Poliux, Capt. Mallinckredt, 22. Juni.

Stella, Castor, 6. Juli. 23. Visser, Die General-Passage-Agenten Prins & Zwanenburg, Amsterdam, Rotterdam, Groningen, Harlingen. Wegen Passage wende man sich an die General-Agenten Herren:

H. Schmitt & Sohn in Harlsruhe. sowie deren Subagenten:
Herren L. P. Dressel und Fr. Helarich in Karlrsube.



### Mannheimer Bortland-Cement-Fabrif D.34. 4. in Mannheim,

Die einzige dafelbft beftehende Cement Fabrit und altefte Gubbentichlande unter Garantie für unbedingte Zuberläffigkeit und höchste Bindekraft. Die Fabrifanlagen gestatten die rascheste Ausführung selbst der größten Aufträge.

## Die Frankfurter Bank

# Werthpapiere in offenem Zustande zur Ver- ftrafe, soweit solche noch nicht beigetrieben worden — mit Entfernung aus unter den im Reglement festgesetzen Bedingungen; sie besorgt hiernach die Abtreunung und Einziedung der Zins- und Dividen-Coupons, die Entgegennahme von Sphotheken-Zinsen, die Controle über Berloofungen und den Incasso verlooster resp. zurückenen Benen Person versone Benen Berne Berloofungen und den Incasso verlooster resp. zurücken Benen Person versone Benen Berne Geren Benen Benen Berne Geren Benen Benen Berne Geren Benen Bene

ben Bezug neuer Coupons-Bogen ober befinitiver Stude; bie Besorgung weiterer Einzahlungen und Ansübung von Bezugsrechten nach vorher eingeholtem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Gelbbeträge, überhaupt alle mit der Anlage und

## Bürgerliche Rechtspflege.

Erbortadungen.
E.375. Waldshut. Kürschner Marfus Schänble und Schuhmacher ubwig Düggelin, Beide von Waldswut, schon längst vermißt, sind zur Erbschaft in dem Nachlaß des verftorbenen Sattlers Ritolaus Schäuble von Waldshut mitherufen und merden aufs Balbshut mitberufen und werden auf-efordert, sich binnen 3 Monaten

ei dem Unterzeichneten zu melden, wis rigenfalls die Erbschaft lediglich Den-emigen zugetheilt würde, welchen sie ufame, wenn die Borgeladenen zur geit des Erbanfalls nicht mehr gelebt

Waldshut, den 31. Mai 1881. Der Großt, bab. Notar: Glattes.

Strafrechtspflege. Befauntmachung. E.402. Sett. III. J.Nr. 1083/282. Freiburg i. B. Der Mustetier Jo-ann Strittmatter vom 5. Babifchen hann Strittmatter vom 5. Badischen Iv. 100 am 1. September 1851 zu Rüßwihl, Amts Waldshut, fatholisch, Taglöhner — ist durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 1. Juni d. J., bestätigt am 7. Juni cr., wegen Hahrenslucht im II. Rückfalle, sowie wegen Unterschlagung eines Dienstgegenstandes und wegen Gebrauchmachens von einem für einen Andern außgestellten Legitimationspapier — unter Ausbedung des gegen ihn unter dem 11. März 1879 ergangenen Contumacial-Erkenntnisses u. Kiesberschlagung der darin erkannten Gelds bem Beere nebft fünf Jahren und brei dem Heere nehft fünf Jahren und drei Tagen Zuchthaus, sowie mit sechs Ta-gen Haft, welch letztere jedoch als durch die Untersuchungshaft für verdüßt zu erachten sei, bestraft worden. Freidurg i. B., den 10. Juni 1881. Königliches Gericht der 29. Division. Ladungen. E.356.2. Ar. 13,508. Bruchfal. 11. Ludwig Schäfer, Landwirth von Langenbrücken, zuletzt wohnhaft da-felbst.

Bertverthung von Kapitalien verbundenen
Manipulationen.

Das Reglement, sowie die zur Deponirung ersorderlichen Formulare sind der Bank unentgestlich zu beziehen.

Frankfurter Bank.

E.65.3. Direction der Frankfurter Bank.

E.403. Semeinde Stockburg, Amtsgerichtsbezirks Billingen.

Dessenden Bersonen, zu deren Gunsten Einträge von Borzugs- und Unterpfandsrechten.

Diejenigen Bersonen, zu deren Gunsten Einträge von Borzugs- und Unterpfandsrechten.

Diejenigen Bersonen, zu deren Gunsten Einträge von Borzugs- und Unterpfandsbüchern der

Drud und Berlag ber G. Braun'fden Dofbudbruderei.